

Notes
for the evening

F. 29. June 1988

Kopferbrechen - Einblick - was sagen etc. + trotzdem bereit ①
Weg - es ist simulat

einen Bräunen zu sehen.

Bei suchen einen Platz einräumen.

+ mit dem System von Suchen kam ich zur Malerei.

Weg Das Tun u. Machen immer sehr bedeutungsvoll
Für mich stand nicht der Wunsch Malerin od. so ähn-
liches. Dah immer ETWAS TUN, SCHAFFEN, ERSCHAFFEN.

Darum/oder auch ist mir der Körper nahe. Kinder
Tun, Erschaffen etc.

Das für mich zu erleben, Aufbauen + Verfügen wollte
ich bevor ich mich in einem soz. Bereich weiterbilde
wollte. - 1 Jahr mit Ton, zeichnen + Schulung

Ton - Schaffen, Erschaffen war mir sehr nahe
ich erinnere mich so gut aus Drechela mit. Mus

Zeichnen was für mich eine Technik erlernen
das lag mir nicht so nahe.

Schulung - öffnete mir die Augen zu einem Be-
wusstsein.

Während dieses Jahr wurde mir klar - dass ich davon
mehr wissen musste. Ich war fasziniert. Ich wollte
mehr verstehen - ohne genau zu wissen od. über-
haupt wissen zu wollen was ich damit mache.
+ das was neu an mir.

In den nächsten 2 Jahren machte ich alles mit Be-
geisterung. Die Frage nach Nutzen und Gebrauch
war weg. Die Frage nach optimalem Lichteinfall,
nach Strukturen, auch Juchipi Farbe, Pinsel etc.
war wichtig.

Für mich entwickelten sich 4 Schwerpunkte.

Ton - als Formmaterial.
dine Farben, dine Gegenstände, dine
sogenannten Nutz- + Zubehörsprache.
Die Oberfläche, die Form hatte das Sagen.

Lithographie - die Konfrontation mit dem Stein,
die Handhabung, die man. Arbeit.

Malen + Zeichnen

- Zuerst war Zeichnen immer noch die Technik erlernen, ich machte so weit ich realisierte, das ist ein Werkzeug. - So ich muss sehen, kann zu grossflächigen Kohlenzeichnungen.

+ Malen. - ~~Übersetzungen~~ von gestellte Aufgabe. z.B. Landschaft, Reflexion.

Kunstgeschichte

- was ich lernen musste begann mich plötzlich sehr zu interessieren. Ich verfiel mit versch. Zeiten + ich erinere mich noch jetzt wie ich in diesen dunklen Vortragssaal sass + Welten, für mich neue Welten und Dimensionen entdeckte, anhand von Dias.

DIAS 1982.

Tou. Organische Formen / Vasen als Formen.
geschlossen. Öffnen d. Detail.
FLÄCHEN. doch noch unbewusst!

Lithografie: tätig sein. Arbeit auf dem Stein.

Bilder.

WIEDER DA! nahm zuerst ein Zimmer in Badweg um zu malen. Doch was!
Versuche Versuche.
100 Dinge miteinander.

ARBEITETE ALS KR. ↓

Fand zur Mischtechnik.
die laufende, springende, hüpfende
stampernde Bewegung, mit der Ölkreide
liessen mich sprechen.
+ diese Bilder sollte ich vor gut 4 Jahren im
Grabs aus.

Objekte sind mehr und mehr aus dem Bild verdrängt worden. / nicht mehr abstrahiert
die Linien Formen waren mir nahe
+ auch die Farbe begann ich ~~immer~~ mehr einzusetzen.
Ich entdeckte auch immer mehr die Fläche...
Fläche, Hauswände, Licht, Schatte
Strassen.

Die Faszination die ich entdeckte in diese
einfachsten Formen

Doch es brauchte seine Zeit - um klein zu werden
um dazuzustehen.
→ Ich schaute, dachte, schrieb, zeichnete

Architektur begann mich zu interessieren.
sicher im Zusammenhang m. d. Hausbau.
Das Tun + Machen nahm einen starken Bezug
im Haus zu meinen Wünschen.

+ jetzt bin ich bei meinen formelhaften Formen
→ Ich schränkte mich ein - ~~um~~ teils um klarer
zu werden, um nicht 100 Dinge miteinander
zu wackeln
teils weil ich Spannung, Energie, Harmonie,
Bisharmonie, Graue Strukturen
finden möchte.

+ dann nehme ich es in Beschlag -
Die Sache ~~ist~~ ist wichtig.
Jedes Pinselstrich kann verändern, kann eine
Veränderung hervorrufen.

Ich habe keine direkte Wünsche. - doch aktives
Malen ist keine Therapie f. mich & doch aktives
Ausserordentliches - und Suchen, Her
gehen bis zu den Grenzen - aber welche
Grenzen, / zum Brunn, aber wo ist der
Brunnen + ist er noch gut? .

Einladen Zum die Bilder betrachte. (4)

versch. Zeite.
" Techniken.

+ ich meine die Bilder ~~zu~~ kann
gefallen od. Missfallen.

Jedes Bild hat seine Sprache.
Ein Bild "spricht" auf seine Weise.

Vielleicht mag/kann es sprechen.

- ~~Zum~~ kann es Angenehm spreche

" es Beunruhige

" es gerechtfertigt lasse

Das ist jedem seine Betrachtungs-
Weise, welche eine Richtigkeit hat.

Auch wenn ich ~~mir~~ glaube, dass die
~~die~~ Bilder selber die sind, meine
Aktion, nicht bestimme, ihre Aufgabe
selbst übernehmen können - zu
vermitteln - bin ich trotzdem

~~zum~~ ~~den~~ nicht sprachlos vor
neben meine Bilder.

Also ... Frage ...